

# Immersion autrement:

## Réunion de réseau 1

## Netzwerktreffen 1

30.04.2025, 14-17h, Bern  
Salle B203

Simone Ganguillet, Mirjam Egli  
mit Gwendoline Lovey  
30.04.2025



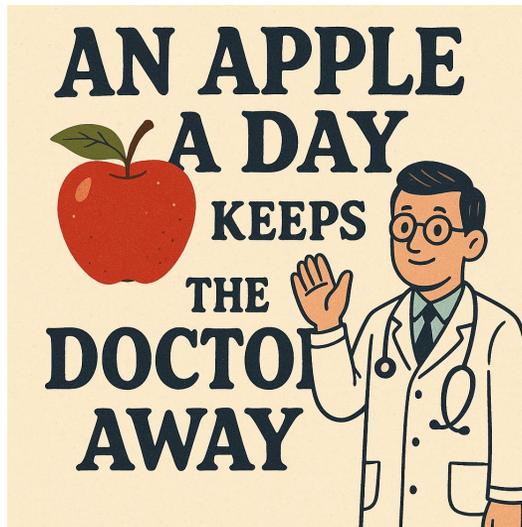
# Programm

1. Ablauf, Begrüssung, Eisbrecheraktivität
2. Erwartungen und Befürchtungen
3. Vereinbarung: Teil 1
4. PAUSE
5. Ein interkulturelles Abenteuer
6. Vereinbarung: Teil 2
7. Ausblick, Fragen, Abschluss

# Programme

1. Déroulement, accueil, activité brise-glace
2. Attentes et craintes
3. Convention : partie 1
4. PAUSE
5. Une aventure interculturelle
6. Convention : partie 2
7. Perspectives, questions, conclusion

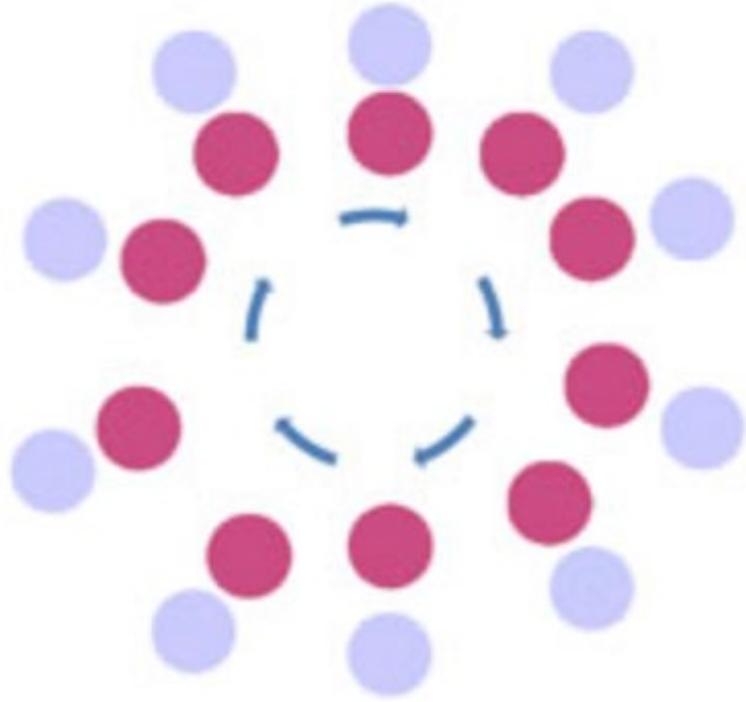
# TOMBER DANS LES POMMES



- Péry La Heutte (BE)
- Bern-Bethlehem (BE)
- Vicques (JU)
- Messen (SO)
- Le Landeron (NE)
- Wisen (SO)
- Develier (JU)
- Basel-Wasgenring (BS)



# 1 Brise-glace / Eisbrecher Carrousel / Kugellager

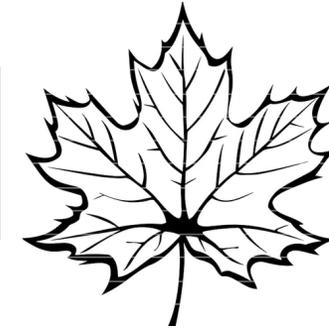


# 2 Erwartungen und Befürchtungen: Kurze Rahmung

## Attentes et craintes: Rappel des grandes lignes



August – September 2025  
Août – septembre 2025



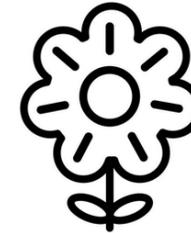
**Drei Hospitationen in der Gastschule**

**Trois stages d'observation dans l'école d'accueil**

# 2 Erwartungen und Befürchtungen: Kurze Rahmung

## Attentes et craintes: Rappel des grandes lignes

Oktober 2025 – Juni 2026  
Octobre 2025 – juin 2026



**Lehrtätigkeiten an einem (Halb-)tag pro Woche / pro Monat**

Activités d'enseignement pendant une (demie-)journée par semaine / par mois

[Website PH Bern](#)

[Website PH FHNW](#)

## 2 Erwartungen und Befürchtungen: Kurze Rahmung

### Attentes et craintes: Rappel des grandes lignes

Überlegt euch:

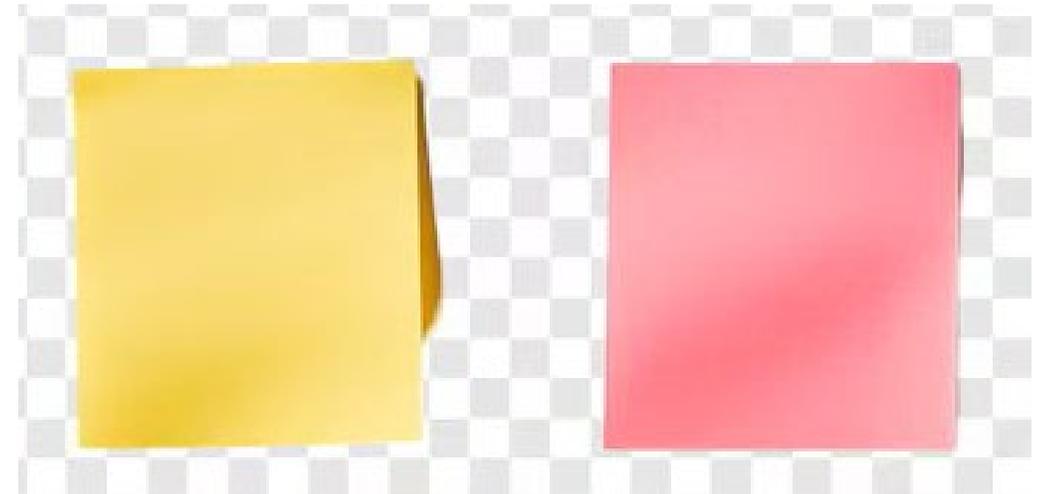
- Was erhoffe ich mir vom Projekt?
- Was macht mir Sorgen?

Notiert eure Überlegungen auf die Post-its.

Réfléchissez:

- Quelles sont mes attentes du projet ?
- Qu'est-ce qui m'inquiète ?

Notez vos réflexions sur les post-it.



## 2 Erwartungen und Befürchtungen: Kurze Rahmung

### Attentes et craintes: Rappel des grandes lignes

[https://docs.google.com/document/d/14qh1VSbAykRiGt0i\\_WspJiDd076pUURtU1LdX7O2j58/edit?tab=t.0](https://docs.google.com/document/d/14qh1VSbAykRiGt0i_WspJiDd076pUURtU1LdX7O2j58/edit?tab=t.0)

Überlegt euch:

- Was erhoffe ich mir vom Projekt?
- Was macht mir Sorgen?

Notiert eure Überlegungen auf die Post-its.

Réfléchissez:

- Quelles sont mes attentes du projet ?
- Qu'est-ce qui m'inquiète ?

Notez vos réflexions sur les post-it.





# 3 Vereinbarung: Teil 1 – Finanzielles

## Convention: Partie 1 – Questions financières

**Teilnahme Pilotprojekt**  
**Pauschale von 500.- vom Kanton**

**Participation au projet pilote**  
**forfait de 500.- par personne de votre canton**

Variantes	Nombre	Forfait Movetia	Somme	Total tranche 1
Variante prévu	28 activités d'échange (25 fois enseignement + 3x job shadowing) (dont la moitié pour la tranche 1)	135.-	3780.-  <b>1890.-</b>	<b>2295.-</b>
	6 Réunions de réseau (dont la moitié pour la tranche 1)	135.-	810.- <b>405.-</b>	
Variante „light“	ca. 10 activités d'échange (à définir) (dont la moitié pour la tranche 1)	135.-	1350.- <b>675.-</b>	<b>1080.-</b>
	6 Réunions de réseau (dont la moitié pour la tranche 1)	135.-	810.- <b>405.-</b>	



# 3 Vereinbarung: Teil 1 – Finanzielles

## Convention: Partie 1 – Questions financières

**Beauftragte/-r**

Vorname Name  
Adresse Nr.  
PLZ Ort

+ ↕

**Honorar über CHF 1'000**  
Vereinbarung

**Auftraggeberin**  
PHBern  
Wählen Sie ein Element aus.  
Strasse Nr.  
PLZ Bern  
vertreten durch  
Vorname Name  
Funktion  
Kostenelement (Kostenstelle oder Projektnummer)

**Beauftragte/-r**  
Vorname Name  
Adresse Nr.  
PLZ Ort

+ ↕

**Auftrag, Termine und Arbeitsort**

Auftrag	Titel und Umschreibung der Tätigkeit Dazu gehören die zur erfolgreichen Durchführung des Auftrags erforderlichen Vor- und Nachbereitungsarbeiten.
Dauer	Datum bis Datum Der Auftrag endet mit dem Abschluss der erforderlichen Nachbereitungsarbeiten.

Personal  
Länggassstrasse 35, CH-3012 Bern  
T +41 31 309 21 95, personal@phbern.ch, www.phbern.ch

**PHBern**  
Pädagogische Hochschule

**Honorar**  
Abrechnungsbilanz

Person				
Name / Vorname		Geburtsdatum		
SV-Nr. (AHV-Nr.)		Titel		
Strasse		PLZ / Ort		
E-Mail		Heimatort / Kanton		
Nationalität		Aufenthaltsbewilligung, wenn nicht CH (bitte Kopie beilegen)		
Zivilstand		Zivilstand gültig seit	Datum Zivilstand	
Auszahlungsadresse (IBAN)				
Konto lautend auf				
IBAN		SWIFT/BIC-Nr. (für ausländisches Konto)		
Name Institut		Ort Institut (für ausländisches Konto)		
Honorar				
Kostenelement (Kostenstelle oder Projektnummer)		(wird von der verantwortlichen Person PHBern ausgefüllt)		
Datum	Bezeichnung der Arbeit	Anzahl Stunden	Ansatz in CHF	Auszahlungs- betrag

Dauer	30.04.2025 bis 31.12.2025 Der Auftrag endet mit dem Abschluss d
Arbeitsort	PLZ Ort

gemeinen Geschäftsbedingungen.

Bern, 15.04.2025	Unterschrift Auftraggeber/-in S. Ganguillet <i>S. Ganguillet</i>
	Unterschrift Leiter/-in Organisationseinheit / besondere Einrichtung
	Unterschrift Beauftragte/-r



# 3 Vereinbarung: Teil 1 – Finanzielles

## Convention: Partie 1 – Questions financières

30.4.2025

PowerPoint

Honorarvereinbarung Tranche 1

Honorarvereinbarung Tranche 1

Abrechnungsformular Tranche 1

Abrechnungsformular Tranche 1

Home

Pilotprojekt – projet pilote ▾

Netzwerktreffen – réunions de réseau

Materialien – Matériaux ▾

### Projet pilote «Immersion autrement»

Das Projektteam setzt sich aus Lehrpersonen der Kantone BE, BS, JU, SO und NE, ihren Schulleitungen, den Volksschulämtern, einem Forschungsteam (HEP-BEJUNE) und der Projektleitung (PHBern und PH FHNW) zusammen.

Projektteam →



# 3 Vereinbarung: Teil 1 – Vereinbarung + Anhänge

## Convention: Partie 1 – convention + annexes

- Lisez la convention pour vous familiariser avec ce document.



Fachhochschule Nordwestschweiz  
Pädagogische Hochschule  
Stand 7.1.2025



Pädagogische Hochschule

### Vereinbarung

Zwischen der *< bitte Name der Schule eintragen >*, im Nachfolgenden **Herkunftsschule** genannt,

vertreten durch die Schulleitung *< bitte Name der Schulleitung eintragen >*  
(**Herkunftsschulleitung**)

und die Lehrperson *< bitte Name der Lehrperson eintragen >* (**Herkunftslehrperson**)

und der *< bitte Name der Schule eintragen >*, im Nachfolgenden **Gastschule** genannt,

vertreten durch die Schulleitung *< bitte Name der Schulleitung eintragen >*  
(**Gastschulleitung**)

und die Lehrperson *< bitte Name der Lehrperson eintragen >* (**Gastlehrperson**)

**im Rahmen des Projekts «Immersion autrement:  
Lehrpersonenmobilität als Schlüssel zu immersivem Unterricht»**

**Voraussetzung für das Unterzeichnen der Vereinbarung sind:**

Einreichen folgender Beilagen:

- Lehrberechtigung der Gastlehrperson
- [Privat- und Sonderprivatauszug des Strafregisters](#) der Gastlehrperson

Verständigung über den Leitfaden zur Vereinbarung



Fachhochschule Nordwestschweiz  
Pädagogische Hochschule



Pädagogische Hochschule  
Stand 7.1.2025

### Leitfaden zur Vereinbarung

Der vorliegende Leitfaden enthält Spezifizierungen zum Lehrpersonenaustausch im Rahmen des Projekts «Immersion autrement» und muss zur Vorbereitung auf die Unterzeichnung der Vereinbarung von allen Parteien zur Kenntnis genommen werden.

Die Hauptziele des Projekts «Immersion autrement» (2024-2026) sind:

Ziele für die Lehrpersonen

- Erweiterung der berufsspezifischen Sprachkompetenzen in der Zielsprache
- Ausbau der didaktischen Kompetenzen für den bilingualen Unterricht
- Aufbau eines Netzwerks durch Kontakte zu einer Schule in einer anderen Sprachregion
- Persönliche Erfahrung einer anderen Schulkultur

Ziele für die Schülerinnen und Schüler

- Erfahrung des bilingualen Lernens durch Unterricht in einer anderen Landessprache
- Bereicherung der Schulerfahrung durch Begegnung mit einer Lehrperson aus dem anderen Zielsprachengebiet und deren Schulkultur

Die Teilnahme am Projekt «Immersion autrement» wird über die jeweiligen kantonalen Weiterbildungen für die Gast- und die Herkunftslehrperson anerkannt.



# 3 Vereinbarung: Teil 1

## Convention: Partie 1

Deutsch	Français	Check / done
Daten wissenschaftliche Begleitforschung eintragen	Indiquer les dates du suivi scientifique	
Honorarvereinbarung Tranche 1		
Abrechnungsformular Tranche 1		
Eigene Telefonnummer auf google-doc eintragen (Website)	Insérer n° de téléphone sur google-doc (site web)	
Kontakt Schulleitung auf google doc kontrollieren (via Website)	Contrôle contact direction d'école google-doc (site web)	
Termine Netzwerktreffen eintragen und prüfen (vgl. Plakat)	Noter et contrôler dates réunions de réseau (cf. affiche)	
Vereinbarung / convention lesen und Fragen stellen	Lire convention et poser des questions	

# Netzwerktreffen «Immersion autrement»

## Interkulturelle Kompetenzen: input pour les enseignant.e.s du projet d'échange

Mirjam Egli Cuenat, PH FHNW

PH Bern, 30.04.2025

## Ziele des Inputs / Objectifs de l'input

- ✓ Gemeinsames Nachdenken über Interkulturalität & interkulturelle Kompetenz
- ✓ Eigene Haltung reflektieren
- ✓ Anregungen für den Austauschalltag mitnehmen
  
- ✓ Réflexion commune sur l'interculturalité & la compétence interculturelle
- ✓ Réfléchir à sa propre attitude
- ✓ Prendre des idées pour le quotidien de l'échange

# Einstieg: Was bedeutet 'interkulturell' für mich?

- Individuell (5 Min) / **individuel 5 min**
- Was verbinde ich spontan mit dem Begriff 'interkulturell' im Kontext von Austausch und Mobilität?
- Was bedeutet 'interkulturelle Kompetenzen' für mich?
- **Qu'est-ce que j'associe spontanément au terme 'interculturel' dans le contexte de l'échange et de la mobilité ?**
- **Que signifie 'compétences interculturelles' pour moi ?**

# Deux visions de l'apprentissage interculturel

- **Definition A** (instrumentell): **Aneignung von Wissen über 'andere Kulturen', um Missverständnisse zu vermeiden** (G. Hofstede, A. Thomas)
- **Definition B** (kritisch-reflexiv): **Entwicklung der Fähigkeit, Differenzen und Ähnlichkeiten wahrzunehmen, zu reflektieren und zu verhandeln** (C. Kramsch, F. Dervin, A. Holliday)
- **Définition A** (instrumentale) : **Acquisition de connaissances sur les 'autres cultures' afin d'éviter les malentendus** (G. Hofstede, A. Thomas)
- **Définition B** (critique-réflexive) : **Développement de la capacité à percevoir différences et similitudes, à y réfléchir et à les négocier** (C. Kramsch, F. Dervin, A. Holliday)

# Definition A (instrumentell): Aneignung von Wissen über 'andere Kulturen', um Missverständnisse zu vermeiden (G. Hofstede, A. Thomas)

## Kernidee / **Idée de fond**

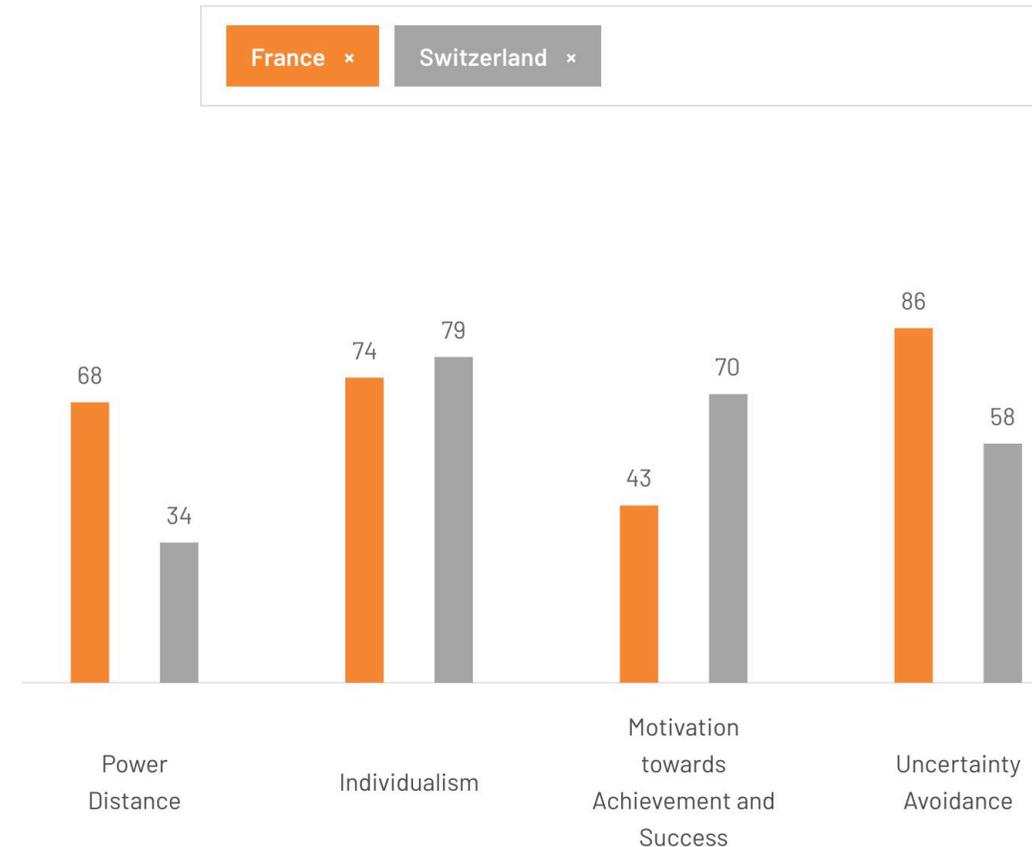
Interkulturelles Lernen als *Vorbereitung auf Begegnungen mit dem „Anderen“* durch den Erwerb von *Wissen über kulturelle Normen, Werte und Verhaltensweisen*.

L'apprentissage interculturel en tant que *préparation aux rencontres avec « l'autre »* par l'acquisition de *connaissances sur les normes, les valeurs et les comportements culturels*

Kulturdimensionen (G. Hofstede), z.B.

- Machtdistanz
- Individualismus (vs. Kollektivismus)
- Leistungsorientierung (vs. Beziehungsorientierung)

<https://www.hofstede-insights.com/country-comparison/>



## Exemple – définition A

- Un enseignant de Suisse alémanique participe à un échange en Suisse romande. Après un stage d'observation, il attend un retour structuré avec des critiques objectives et des propositions d'amélioration concrètes - comme c'est l'usage dans son école.
- Sa collègue du collège francophone, en revanche, donne d'abord des feed-back vagues et plutôt positifs (« C'était très bien, les élèves ont été attentifs... ») et évite la critique directe. L'enseignant est irrité et se demande si son travail a été pris au sérieux.

Unsicherheitsvermeidung	Die Deutschschweiz zeigt tendenziell eine stärkere Regelorientierung → direkte Kritik ist üblich und erwünscht
Leistungsorientierung (vs Beziehungsorientierung)	In der Suisse Romande ist das Beziehungsklima wichtiger – Kritik wird indirekter formuliert.
Machtdistanz	In französischsprachigen Kontexten sind Hierarchien steiler. Demensprechend ist formale Höflichkeit im Kollegium verbreiteter – Kritik wird höflich verpackt.

# Definition B (kritisch-reflexiv): Entwicklung der Fähigkeit, Differenz und Ähnlichkeit wahrzunehmen, zu reflektieren und zu verhandeln (C. Kramersch, F. Dervin, A. Holliday)

## Kernidee / **Idée de fond:**

Interkulturelles Lernen nicht primär als Lernen über fremde Kulturen sondern als *Auseinandersetzung mit Differenz und Ähnlichkeit*, basierend auf der *Reflexion eigener und fremder Perspektiven* und der *Bereitschaft zur Aushandlung*.

L'apprentissage interculturel n'est pas en premier lieu un apprentissage sur les cultures étrangères, *mais une confrontation avec la différence et la similitude, basée sur la réflexion de ses propres perspectives et de celles des autres, et sur la volonté de négocier.*

## Typische Ziele / **Objectifs typiques:**

- Sensibilisierung für soziale Konstruktionen von Kultur
- Dekonstruktion von Stereotypen durch Perspektivenwechsel
- Anerkennung von Hybridität, Mehrfachzugehörigkeit und Machtverhältnissen
- **Sensibilisation aux constructions sociales de la culture**
- **Déconstruction des stéréotypes par un changement de perspective**
- **Reconnaissance de l'hybridité, des appartenances multiples et des relations de pouvoir**

## Exemple – définition B

Eine Primarlehrerin aus der Suisse Romande ist für zwei Wochen an einer deutschsprachigen Schule in der Schweiz. Dort fällt ihr auf, dass die Kolleg:innen ihre Pausen oft für sich verbringen oder in kleinen Gruppen in der Kaffeeküche stehen – ohne sie aktiv einzubeziehen. In ihrer eigenen Schule ist es hingegen üblich, sich automatisch zu integrieren, sich zu erkundigen und ins Gespräch zu kommen.

- Zunächst interpretiert sie das Verhalten als unfreundlich oder abweisend. Doch im Gespräch mit einer Kollegin stellt sich heraus: Die Zurückhaltung wird nicht als Distanz, sondern als Respekt vor dem Bedürfnis nach Ruhe und Individualität verstanden.

Percevoir la différence	« Ils/elles se comportent différemment de ce à quoi je suis habitué(e). »
Reconnaître la similitude	« Les processus sous-jacents sont en fait similaires » –reconnaître des dynamiques communes (proximité, distance, respect...).
Partir de la personne, reconnaître l'hybridité	Mon/ma collègue a aussi plusieurs appartenances : scolaires, régionales, personnelles... Ce n'est pas que culturel...
Négocier	« Puis-je me joindre à vous ? » ou : « Dans mon école, on a l'habitude d'aborder les autres spontanément – est-ce que cela vous convient ici ? »
Déconstruire	« Distant » ou « froid » est une interprétation – dans une autre perspective, c'est une forme de respect ou de retenue.

# Deux visions de l'apprentissage interculturel

- **\*\*Définition A (instrumentale):\*\*** Aneignung von Wissen über 'andere Kulturen', um Missverständnisse zu vermeiden (G. Hofstede, A. Thomas)
- **\*\*Définition B (critique-réflexive):\*\*** Entwicklung der Fähigkeit, Differenz und Ähnlichkeit wahrzunehmen, zu reflektieren und zu verhandeln (C. Kramsch, F. Dervin, A. Holliday)

## 2er-Gespräch + Blitzlicht im Plenum (5 Min)

- Welche Sichtweise/Definition spricht mich mehr an?
- **Placez votre post-it sur la ligne.**

Définition A ----- Définition B

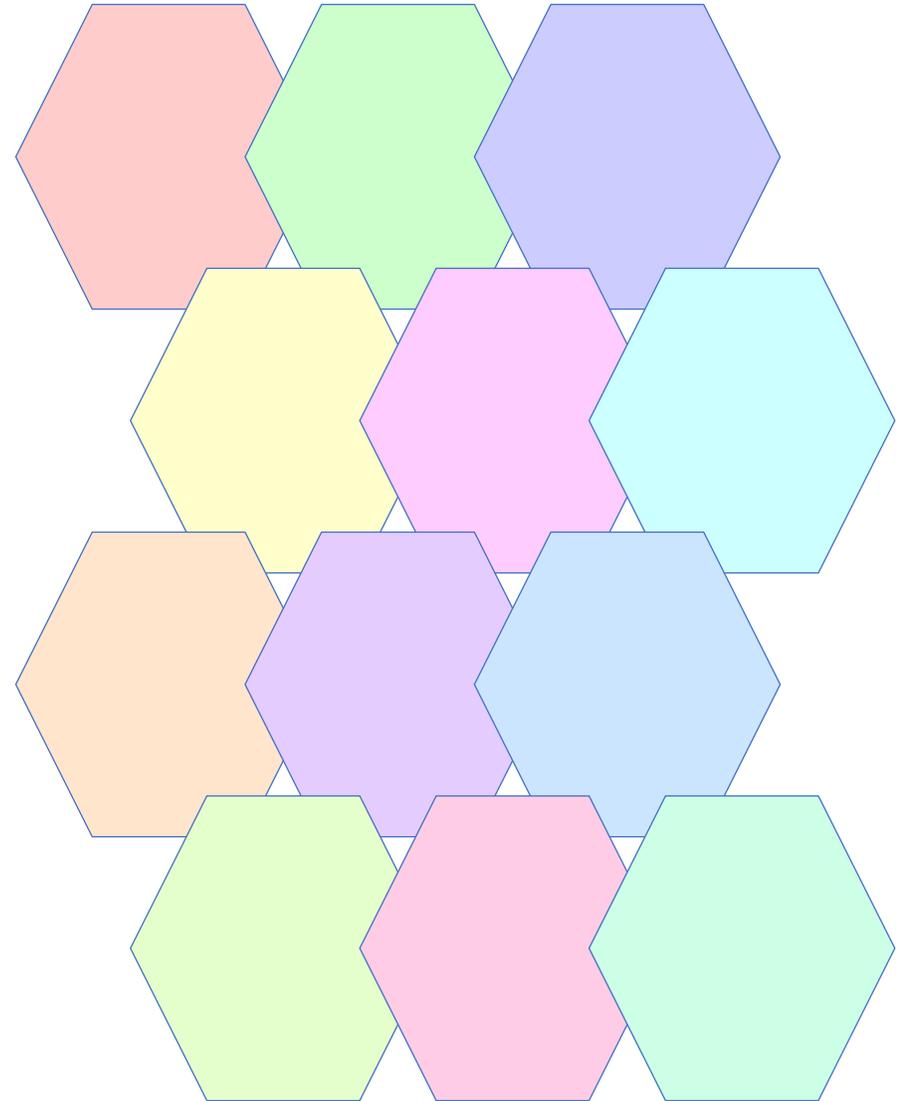
# Interkulturalität aus konstruktivistischer Sicht (Déf. B)

- Kein Bezug auf Kultur als statisches Eigenschaftsmerkmal
- Kein absoluter Gegensatz von 'eigen' vs. 'fremd'
- Interkulturelle Begegnung = dynamische Ko-Konstruktion
- Pas de référence à la culture en tant que caractéristique statique
- Pas d'opposition absolue entre 'propre' et 'étranger'.
- Rencontre interculturelle = co-construction dynamique
- ➔ **Nicht "Kulturen" begegnen sich, sondern Menschen mit unterschiedlichen Zugehörigkeiten!**
- ➔ **Ce ne sont pas des « cultures » qui se rencontrent, mais des personnes ayant des appartenances différentes !**

# Reflexion: Mon identité culturelle multiple

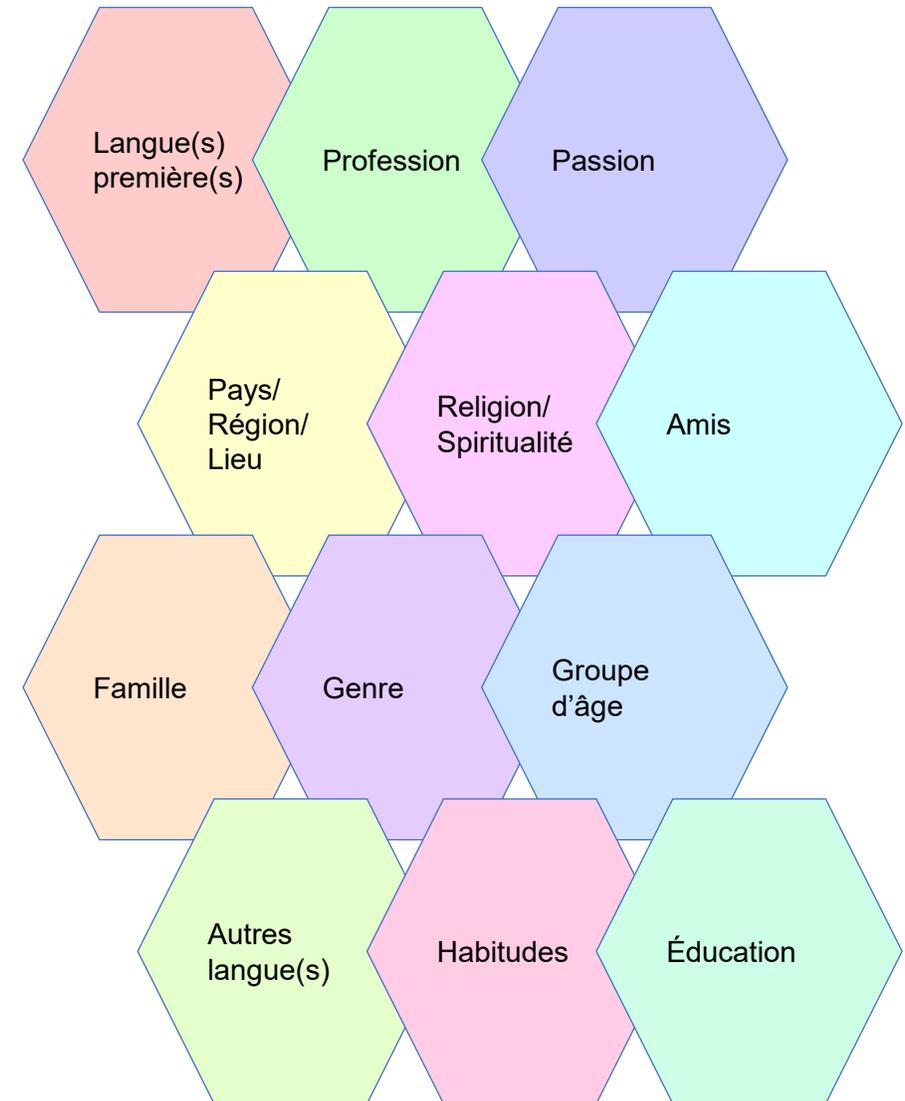
Welche Zugehörigkeiten bringe ich selbst in interkulturelle Begegnungen mit?

- Quelles sont les appartenances que j'apporte moi-même dans les rencontres interculturelles ?
- Vous êtes membre de différents groupes qui influencent votre identité culturelle.
- Ecrivez un aspect important de votre identité dans chaque champ coloré – quelque chose que vous estimez être important et qui vous définit. Vous pouvez ajouter d'autres cases si vous le souhaitez!



# Reflexion: Mon identité culturelle multiple

- Quelles sont les appartenances que j'apporte moi-même dans les rencontres interculturelles ?
- Vous êtes membre de différents groupes qui influencent votre identité culturelle.
- Ecrivez un aspect important de votre identité dans chaque cercle satellite – quelque chose que vous estimez être important et qui vous définit. Vous pouvez ajouter d'autres cases si vous le souhaitez



# Was ist 'Kultur' gemäss einem nicht essenzialistischen Kulturverständnis (Qu'est-ce que la culture selon la déf. B)?

- Kein statisches 'Paket', sondern wandelbares Netz von Bedeutungen
- Kultur = Werte, Routinen, Interpretationsmuster
- Pluralität & Hybridität (Stichwort Transkulturalität)
- Pas un 'paquet' statique, mais un réseau changeant de significations
- Culture = valeurs, routines, modèles d'interprétation
- Pluralité & hybridité (mot-clé : transculturalité)

# Modèle connu: *Intercultural communicative competence* Byram (1997)

- *savoir être*: Offenheit, Neugier, Empathie
- *savoir*: Wissen über soziale Praktiken, Fakten, etc.
- *savoir comprendre*: interpretieren & in Beziehung setzen
- *savoir apprendre/faire*: entdecken & kommunizieren
- *savoir s'engager*: kritisch beurteilen & Stellung beziehen

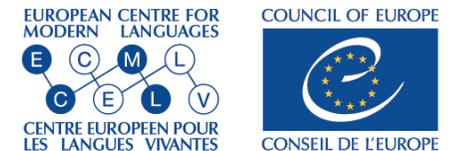
# Impulse für la pratique des échanges

- Vorbereitungsphasen strukturieren: Erwartungen?
- Reflexionsformate einsetzen (z.B. Reflexionstagebuch, ARI)
- Kollegialen Austausch aktiv gestalten
- Eigenes Erleben mit Austausch auf der Zielstufe in Bezug setzen (PLURIMOBIL “Double scénario“)
- Structurer les phases de préparation : attentes ?
- Utiliser des formats de réflexion (p. ex. journal de réflexion, ARI)
- Organiser activement l'échange entre collègues
- Mettre en relation son propre vécu avec l'échange au niveau cible (PLURIMOBIL « Double scénario »)

plurimobil.ecml.at



Autobiographie  
de Rencontres  
Interculturelles



<https://www.coe.int/fr/web/autobiography-of-intercultural-encounters/autobiography-of-intercultural-encounters>

# Fazit: Interkulturelle Wahrnehmung schärfen

- Beobachten, ohne sofort zu werten und ein-/zuzuordnen
  - Eigene Normen hinterfragen
  - Unterschiedliche Perspektiven sichtbar machen
  - Mit Irritationen konstruktiv umgehen
  - Interkulturalität = Prozess, keine Checkliste
  - Jede Begegnung ist Lerngelegenheit
  - Lehrpersonen als Brückenbauer\*innen
- Observer sans juger ni classer immédiatement
  - Remettre en question ses propres normes
  - Rendre visibles les différentes perspectives  
Gérer les irritations de manière constructive
  - Interculturalité = processus, pas une liste de contrôle
  - Chaque rencontre est une occasion d'apprendre
  - Les enseignant.e.s comme bâtisseur.e.s de ponts

# Bibliographie

- Byram, M. (1997). *Teaching and assessing intercultural communicative competence*. Multilingual Matters.
- Dervin, F. (2016). *Interculturality in Education*. Palgrave Macmillan UK. <https://doi.org/10.1057/978-1-137-54544-2>
- Egli Cuenat, M. (2018). Pragmatic enhancement of intercultural learning before, during, and after study abroad. In J. Jackson & S. Oguro (Hrsg.), *Intercultural interventions in study abroad* (S. 175–189). Routledge. <https://irf.fhnw.ch/handle/11654/30839>
- Hofstede, G. H., Hofstede, G. J., & Minkov, M. (2010). *Cultures and organizations: Software of the mind: intercultural cooperation and its importance for survival* (3rd ed). McGraw-Hill.
- Holliday A., Hyde M., Kullman J. (2021). *Intercultural communication – an advanced resource book (fourth edition)*. Routledge.
- Kramsch, C., & Uryu, M. (2020). Intercultural contact, hybridity, and third space. In J. Jackson (Hrsg.), *The Routledge handbook of language and intercultural communication* (Second edition, S. 204–218). Routledge.
- Thomas, A. (2006). Interkulturelle Handlungskompetenz—Schlüsselkompetenz für die moderne Arbeitswelt. *Arbeit*, 15(2), 114–125. <https://doi.org/10.1515/arbeit-2006-0206>
- [www.ecml.at/plurimobil](http://www.ecml.at/plurimobil)
- <https://www.coe.int/fr/web/autobiography-intercultural-encounters/autobiography-of-intercultural-encounters>
- <https://www.hofstede-insights.com/country-comparison/>



# 6 Vereinbarung: Teil 2 – zu zweit

## Convention: Partie 2 – à deux

- Clarifiez vos questions.
- Mettez vous d'accord sur votre communication et échangez vos numéros de téléphone.
- Mettez-vous d'accord sur les dates et insérez-les.

Stand 7.1.2025

**Vereinbarung**

Zwischen der < bitte Name der Schule eintragen >, im Nachfolgenden **Herkunftsschule** genannt,  
vertreten durch die Schulleitung < bitte Name der Schulleitung eintragen >  
(**Herkunftsschulleitung**)  
und die Lehrperson < bitte Name der Lehrperson eintragen > (**Herkunftslehrperson**)  
und der < bitte Name der Schule eintragen >, im Nachfolgenden **Gastschule** genannt,  
vertreten durch die Schulleitung < bitte Name der Schulleitung eintragen >  
(**Gastschulleitung**)  
und die Lehrperson < bitte Name der Lehrperson eintragen > (**Gastlehrperson**)

Das Ziel der Vereinbarung ist die Teilnahme am Lehrpersonenaustausch im Rahmen des Projekts «Immersion autrement» und muss die Zustimmung der Vereinbarung von allen Parteien zur Kenntnis genommen werden.

Die Ziele des Projekts «Immersion autrement» (2024-2026) sind:

Ziele für die Lehrpersonen

- Erweiterung der berufsspezifischen Sprachkompetenzen in der Zielsprache
- Ausbau der didaktischen Kompetenzen für den bilingualen Unterricht
- Aufbau eines Netzwerks durch Kontakte zu einer Schule in einer anderen Sprachregion
- Persönliche Erfahrung einer anderen Schulkultur

Ziele für die Schülerinnen und Schüler

- Erfahrung des bilingualen Lernens durch Unterricht in einer anderen Landessprache
- Bereicherung der Schulerfahrung durch Begegnung mit einer Lehrperson aus dem anderen Zielsprachengebiet und deren Schulkultur

Die Teilnahme am Projekt «Immersion autrement» wird über die jeweiligen kantonalen Weiterbildungen für die Gast- und die Herkunftslehrperson anerkannt.

**- DEADLINE: 11.6.25 (envoyer par mail ou apporter version papier)**

**Voraussetzung für das Unterzeichnen der Vereinbarung sind:**

**Einreichen folgender Beilagen:**

- Lehrberechtigung der Gastlehrperson
- [Privat- und Sonderprivatauszug des Strafregisters](#) der Gastlehrperson

Verständigung über den Leitfaden zur Vereinbarung



# 6 Vereinbarung: Teil 2 – zu zweit

## Convention: Partie 2 – à deux

- Merci pour votre retour sur l'emploi de la convention!
- Merci fürs Feedback zum Umgang mit der Vereinbarung!

<https://docs.google.com/document/d/1qrHtj2EDh6ZcaKGgsxVbsN3LWJb6MzCxo-jsYQRxI9A/edit?usp=sharing>

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz Pädagogische Hochschule PHBern Pädagogische Hochschule  
Stand 7.1.2025

### Vereinbarung

Zwischen der < bitte Name der Schule eintragen >, im Nachfolgenden **Herkunftsschule** genannt,  
vertreten durch die Schulleitung < bitte Name der Schulleitung eintragen > (Herkunftsschulleitung)  
und die Lehrperson < bitte Name der Lehrperson eintragen > (Herkunftslehrperson)  
und der < bitte Name der Schule eintragen >, im Nachfolgenden **Gastschule** genannt,  
vertreten durch die Schulleitung < bitte Name der Schulleitung eintragen > (Gastschulleitung)  
und die Lehrperson < bitte Name der Lehrperson eintragen > (Gastlehrperson)

Voraussetzung für das Unterzeichnen der Vereinbarung sind:  
Einreichen folgender Beilagen:  
• Lehrberechtigung der Gastlehrperson  
• [Privat- und Sonderprivatauszug des Strafregisters](#) der Gastlehrperson  
Verständigung über den Leitfaden zur Vereinbarung

### Retour sur la convention

#### Feedback zur Vereinbarung

1) ... discutés et qui ne figurent pas sur la convention ?  
... dans la convention et/ou le guide ?

Welche Punkte wurden diskutiert, die nicht auf der Vereinbarung stehen?  
Müssten sie in die Vereinbarung und/oder den Leitfaden aufgenommen werden?

Tandem 1 (noms)	
Tandem 2 (noms)	
Tandem 3 (noms)	
Tandem 4 (noms)	

**DEADLINE: 11.6.25 (renseigner le google docs ou apporter les retours à la séance)**



# 7 Ausblick, Fragen & Abschluss

## Perspectives, questions & conclusions

11. Juni: PH SOLOTHURN / SOLEURE

- [Invitation suivra](#)
- 1-2 Gäste: Luca Pedrazzoli und Cédric Bürgi
- Weiterarbeit an convention, Anhang 1 (Elternarbeit, Kommunikation, etc.)



# 7 Ausblick, Fragen & Abschluss

## Perspectives, questions & conclusions

### L'allemand en immersion pour les écoliers jurassiens

Un postulat UDC déposé lors de la dernière séance du Parlement jurassien demande que le Gouvernement analyse les bénéfices et la faisabilité de cette méthode d'apprentissage pour l'allemand.

<https://www.rfj.ch/rfj/Actualite/Region/20250330-L-allemand-en-immersion-pour-les-ecoliers-jurassiens.html>

